

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 37 (1921)

**Heft:** 14

**Rubrik:** Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Mustermesse im hiesigen Gewerbemuseum eine kleine Sonderausstellung veranstaltet, die grundsätzlich nur Qualitätsarbeit zeigt. Vom Schweizerischen Werkbund ist hier noch mit einem Wort zu reden. Sein Ziel ist die Veredelung der gewerblichen und industriellen Arbeit. Er sucht es zu erreichen durch das Zusammenwirken von Künstlern, Handwerkern und Industriellen. Von Fall zu Fall nimmt er zu künstlerischen und volkswirtschaftlichen Fragen Stellung. Diese Grundsätze des Schweizerischen Werkbundes, der dem Formproblem von jeher große Aufmerksamkeit geschenkt hat, sollten auch von der Schweizer Mustermesse bestmöglich befolgt werden. Wohl dienen die beiden Organisationen verschiedenen Zwecken, aber eine geeignete Verbindung und ein planmäßiges Zusammenarbeiten sollten bei gutem Willen sich verwirklichen lassen. Eine endgültige Antwort auf diese Anregung und Frage vermag ich nicht zu geben. Es wäre anmaßend, wollte ein Einzelner dies tun. Aber mir scheint, daß die Organe der Schweizer Mustermesse und des Schweizerischen Werkbundes sich zu gemeinsamer Arbeit verbinden sollten. Der Erfolg der Schweizer Mustermesse darf nicht nur zahlenmäßig nach Kaufabschlüssen, Bestellungen und Besucherzahl gewertet werden, sondern er muß sich auch ethisch und kulturell auswirken. Die Qualitätsforderung und ihre Erfüllung müssen begleitend bleiben. Die Schweizer Mustermesse muß sich zu einer Qualitätsmesse wandeln, aus einer Messe von Mustern muß eine Messe von Mustergültigem werden.

## Verbandswesen.

**Schweizerischer Verband zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues.** Aus Anlaß des Rücktrittes von Rechtsanwalt Wächter vom Generalsekretariat und der Redaktion der Monatschrift „Gemeinnütziger Wohnungsbau“ hat der Arbeitsausschuß beschlossen, die Geschäftsstelle in Zürich, Flöbergasse 15, auf 1. Juli 1921 eingehen zu lassen. Die Verwaltung der Verbandsgeschäfte und die Redaktion der Verbandszeitschrift werden bis auf weiteres vom Zentralpräsidenten, Herrn Nationalrat Rothpletz in Bern, Spitalgasse 24, übernommen.

**Schweizerische Gewerbelehrer.** Die Jahresversammlung in Winterthur bestimmte Lausanne als nächsten Versammlungsort. Nach Referaten von Inspektor Baur (Zürich) und Poirier (Montreux) über den Bundesgesetzentwurf des Schweizerischen Gewerbeverbandes betreffend berufliche Bildung erklärte sich die Versammlung mit den darin enthaltenen Grundsätzen einverstanden und beschloß, dem schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement Dringlichkeit der Behandlung anzurufen. Ingenieur Schaer (Winterthur) hielt einen interessanten Vortrag über psychologische Berufsberatung.

**Der schweizerische Schmiede- und Wagnermeisterverband** hielt in St. Gallen unter dem Vorsitz von Girzberger (Zürich) seine zahlreich besuchte Generalversammlung ab. Nach Abwicklung der geschäftlichen Traktanden stimmte die Versammlung im Sinne eines Referates des Vizepräsidenten Kunz (Uetikon a. See) den Vorschlägen betreffend Reorganisation des Lehrlingswesens im wesentlichen zu und genehmigte ebenso das Reglement über Lehrlingsprüfungen. Für den Bezug des Wagenbau-Kalenders wurde das Obligatorium beschlossen. Ein Antrag Stierlin (Schaffhausen), der eine Eingabe an das eidgenössische Militärdepartement im Sinne der Gleichstellung der Militär- und der Zivilhufschmiede bezweckte, wurde nach einem Votum von Oberstleutnant Dr. Schwytter mehrheitlich abgelehnt. In der allgemeinen Umfrage wurde eine Eingabe an den

Bundesrat betreffs Einfuhrbeschränkungen zugunsten des schweizerischen Wagenbaues angeregt.

## Marktberichte.

**Ermäßigung der Eisenpreise in England.** Wie die „Times“ aus Birmingham erfährt, sind die Preise für Eisenstäbe aufs neue um 3 Lstr. per Tonne gefallen. Es ist dies die 15. Preisreduktion seit der Haufe-Periode. Der Preis beträgt jetzt 16 Lstr. für die Tonne, d. h. immer noch 5,10 Lstr. mehr als die Preise in Belgien.

## Verschiedenes.

† **Raminfegermeister Josef Frech-Boehringer** in Zürich starb am 28. Juni im Alter von 54 Jahren.

† **Schreinermeister Johann Gaudenz Fontana-Braun** in Flims (Graubünden) starb am 26. Juni im Alter von 53 Jahren.

**Schweizer Unfallversicherungsanstalt in Luzern.** Der Bundesrat bewilligte Ständerat Dr. Usteri unter Verdankung der geleisteten Dienste die nachgesuchte Entlassung als Präsident des Verwaltungsrates der Schweizerischen Unfallversicherungs-Gesellschaft. Er wählte als neues Mitglied des Verwaltungsrates Nationalrat Schüpbach in Steffisburg.

**Einfuhrbeschränkung auf Holz.** Die bündnerische Regierung hat gemeinsam mit den Regierungen der Kantone der Zentral- und Ostschweiz beim eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement eine Aktion zur sofortigen Herbeiführung von Einfuhrbeschränkungen auf Holz eingeleitet.

**Brämierung.** Es dürfte die Fachleute der sanitären Installationsbranche interessieren zu vernehmen, daß auf der III. Schweizerischen Gastwirts-Gewerbeausstellung in Basel, die Firma Deco A.-G. in Rüschnacht-Zürich mit dem Ehrenpreis und goldener Medaille für ihre sanitären Installationen, speziell für das Patent Direkt-Ablauf-Ventil zu Toiletten, Spültischen, Badewannen und Bidets ausgezeichnet wurde.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

### Fragen.

**NB. Verlanfs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. belegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

**405.** Welcher Wagner liefert fertige oder nach Maß angepaßte Auto-Torpedoböcke samt Sitzbrett, mit oder ohne Sattler-, Spengler- und Malerarbeiten? Offerten unter Chiffre 405 an die Exped.

**406.** Wer hätte 1 fahrbaren, leichten Kompressor und 1 Steinbrecher mit Benzinmotor in ganz gutem Zustande, sowie 40er Geleise, event. lose Schienen, abzugeben? Offerten an M. Schnellmann-Anderegg, Wangen (Schwyz).

**407.** Wer hätte Sandpapier-Bandschleifmaschine, neues System, gut erhalten oder neu, abzugeben? Offerten unter Chiffre Z 407 an die Exped.

**408.** Wer liefert neue oder gebrauchte I-Eisen oder Differdinger-Träger? Offerten mit Preisangabe und event. Länge der Eisen unter Chiffre 408 an die Exped.

**409.** Wer liefert einige 100 m<sup>2</sup> Pitchpine-Rift 1a, Langriemen? Offerten mit Preis unter Chiffre 409 an die Exped.

**410.** Welche Firmen färben und bleichen Baumwolle in Form von Cardenbändern? Offerten unter Chiffre 410 an die Exped.

**411.** Wer liefert ein 4 Pläher Auto oder Motorrad mit Seitenwagen? Offerten an Hermann Fontana, Reigoldswil.